

## Leitzachtaler Landler - Anmerkungen

Link zu Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Leitzachtal>

Der 1. Teil dieses Ländlers ist eine Bearbeitung bzw. ein Arrangement des Liedes: „Pfiadi God, mei Leitzachtal“. Meine Oma väterlicherseits stammt aus Schliersee. Mein Urgroßvater war ein angesehener Lederhosenmacher im gesamten Raum des Schliersee und des Leitzachtals. Von der Oma habe ich diese Melodie immer wieder gehört und sie hat sich mir fest eingeprägt. Leider habe ich mir nur den 1. Vers wirklich merken können. Vers 2 bis Vers 4(?) ist in meiner Erinnerung nur bruchstückhaft vorhanden. Vielleicht kann mir ja da jemand weiterhelfen?

Hier der 1. Vers:

Ja Pfiadi God, mei Leitzachtal  
i griabdi viele tausendmal  
denk i an di, tuat's herz mia weh  
hoff dass i di boid wieda seh  
konn's kaum dawart'n, bis d'Zeit is um  
du dearfst mia glaub'n dass i wieda kum

Ich selber habe übrigens auch einen sehr großen und innigen Bezug zu dieser Gegend und ich fahre immer wieder dorthin. Ein wenig ist es gefühlsmässig schon eine 2. Heimat für mich!

Das Arrangement ist für zwei Gitarren geschrieben aber freilich kann die Melodiestimme auch mit anderen Instrumenten gespielt werden. Hier muss dann nur die oktavierende Schreibweise der Gitarrennoten beachtet werden.

Dem Liedteil (Teil 1 s.o.) haben wir (mein Duopartner Benjamin Gast und ich) noch andere Teile „dazugedichtet“ damit es als „richtiges“ Instrumentalstück gespielt aufgeführt werden kann. Das ganze Stück hat dann drei Teile die allesamt in der Tonart A-Dur bleiben. Im Trio (3. Teil) wird's mit den Akkorden <F#m> und <Hm> ein bisschen „mollig“, was bei solcherart Stücken nicht die Regel ist. Aber harmonisch sehr interessant...